

Dringliche Petition

Publiziert am [18. Juni 2024](#) von [Manfred C. Hettlage](#)

Handfeste Staatskrise

Im 20. Deutschen Bundestag gibt es 104 „Ausgleichssitze“ für 34 sog. „Überhänge“. Der Ausgleich ist um 70 Köpfe größer als der Überhang. Wo kein Überhang, da kein Ausgleich. Ein Ausgleich ohne Überhang ist unheilbar null und nichtig.

Wer das Wahlergebnis ausgleicht, der verfälscht es auch. Die nachgeschobene Aufstockung der Mandate um 138 Zusatzsitze erfolgte nicht in der Wahl, sondern erst nach der Wahl. Deshalb verbergen sich im 20. Deutschen Bundestag 138 unechte Abgeordnete, über die in Wahrheit niemand unmittelbar und frei abgestimmt hat. - Eine handfeste Staatskrise!

Petition nach Art. 17 GG u. Art. 33 BayLV der Beteiligten:

- 1.) Dr. Manfred C. Hettlage *) Nibelungenstr. 22, 80630 München
(verantwortlich i.S.d.P.);
- 2.) Dr. Wolfgang Goldmann, Zuccalistr 25, 80639 München;
- 3.) Dr. Robert Mertel, Kindermannstr. 1, 80637 München;
- 4.) Joachim Kampka, Nürnberger Str. 24, 80637 München;
- 5.) Dr. Ursula Offergeld-Hettlage; Nibelungenstr. 22, 80630 München;
- 6.) Gero von Braunmühl, Taxisstr. 25, 80637 München;
- 7.) Dr. Annelie Grasbon, Am Rain 15, 85267 Hettenshausen;
- 8.) Dr. Winfried Grasbon, Am Rain 15, 85267 Hettenshausen ;
- 9.) Dr. Felix Grasbon, Longinusstr. 22, 81247 München;
- 10.) Dr. Thomas Grasbon, Mauthstr. 9, 85049 Ingolstadt;
- 11.) Heinz Dalen; Balmungstr. 1, 80634 München;
- 12.) Dr. Ludwig Römhild, Rauhensteinweg 1, 83483 Berchtesgaden;
- 13.) Dr. Dora Römhild, Rauhensteinweg 1, 83483 Berchtesgaden;
- 14.) Dr. Anton Fischer, Fritz-Lutz-Str. 10, 81929 München;
- 15.) Dominic Grasbon, Longinusstr. 22, 81247 München;
- 17.) Roswitha Dalen, Balmungstr. 1, 80634 München;
- 18.) Roland Weese, Sternwartstr. 12, 81679 München;
- 19.) Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg;

gerichtet an die Amtsträger der zuständigen Staatsorgane:

- 1.) Herrn Frank-Walter Steinmeier, Der Bundespräsident, Spree-Weg 1, 10557;
- 2.) Frau Bärbel Bas, MdB, Die Präsidentin des Deutscher Bundestags,

- Platz der Republik 1, 11011 Berlin;
- 3.) Dr. Markus Söder, MdL Der Bayerische Ministerpräsident,
Franz-Josef-Strauß-Ring -1, 80539 München;
 - 4.) Dr. Ruth Brand, Die Bundeswahlleiterin, Statistisches Bundesamt,
65180 Wiesbaden;
 - 6.) Prof. Stephan Bröchler, Der Landeswahlleiter, Landeswahlamt, Klosterstr. 47,
10179 Berlin;
 - 7.) Dr. Thomas Gößl, Der Landeswahlleiter, Bayr. Landesamt f. Statistik,
90725 Fürth;
 - 8.) Kay Scheller Präsident des Bundesrechnungshofes, Adenauerallee 81, 53113 Bonn.

Der Antrag:

Die oben genannten Beteiligten der Petition verlangen die Beseitigung der Missstände im BWahlG und beantragen ...

... alle 12 rechtsfehlerhaften Leerstände, insbesondere aber in den beiden bayerischen Wahlkreisen, 242/Erlangen und 299/Passau, in denen ein direkt gewählter Abgeordneter ausgeschieden ist, unverzüglich durch eine Nachwahl mit den Erststimmen zu beenden;

... den 10 Wagenknecht-Dissidenten und den 4 der 5 parteilosen AfD-Dissidenten, ohne weiteren Verzug, die in § 47 Abs. 1 Ziff. 4 BWahlG gesetzlich vorgeschriebenen Entlassungsurkunden auszuständigen, aus denen hervorgeht, dass sie ihre Mitgliedschaft in Deutschen Bundestag rechtswirksam verzichtet haben;

... den in Art. 20 Abs. 1 GG grundrechtlich garantierten Länderproporz zu gewährleisten, der in allen Bundesländern, insbesondere aber bei der Nachwahl in Berlin, ignoriert und verletzt wurde, außer in Bremen.

... die unerträgliche Staatskrise zu beenden, dass im Deutschen Bundestag 104 Abgeordneten nachträglich „Ausgleichsmandate“ zugeteilt wurden, obwohl es nur 34 „Überhänge“ gibt, und deshalb im Bundestag 138 „blinde Passagiere“ Sitz und Stimme haben, über die niemand unmittelbar und frei abgestimmt hat.

Die Begründung:

Zur Begründung des Antrags wird auf die Streitschrift: „75 Jahre BWahlG / Handfeste Staatskrise“ verwiesen, die ein wesentlicher Bestandteil dieser Petition ist. – Link: <https://www.manfredhettlage.de/75-jahre-bwahlg-streitschrift-zum-jubilaem/more-13224/>.

Copy an:

Deutsche Presseagentur: <muenchen@dpa.de>; weitere Vertreter von Presse u. Medien; und sonstige Personen.